

PR „Cage of Perception“, Text 1, ca. 500/800 Zeichen

Salzburger Band „Cage of Perception“ startet mit neuem Album durch

„The Magician’s Dance“ nennt sich das brandneue Album von Cage of Perception. Die Salzburger Band, die 2014 als Akustik-Duo ihre Anfänge nahm, präsentiert sich seit Sommer 2019 in neuer Besetzung. Die mittlerweile vier international erfahrenen Musiker schaffen es, in ihren Songs einen tiefen Blick in die Gefühlswelt der Seele zu werfen, ohne das gesellschaftspolitische Geschehen unserer Zeit außer Auge zu lassen. Die Titel „Could all be Fine“ oder „Bridges and Walls“ könnten kaum aktueller sein.

Jakob Aistleitner, Bandleader, Gitarrist, Sänger und Songwriter: „Durch die personelle Neuaufstellung haben wir jetzt alle Möglichkeiten einer klassischen Rockband – und mehr: auch hierzulande ungewöhnliche Instrumente wie die griechische Tzouras finden ihren Platz.“

Live zu hören sind alte und neue Songs am **xxx im xxx**.

www.cageofperception.com

PR „Cage of Perception“, Text 2, ca. 1.500 Zeichen

Salzburger Band „Cage of Perception“ startet mit neuem Album durch

„The Magician’s Dance“ nennt sich das brandneue Album von Cage of Perception, einer in Salzburg beheimateten Band, deren stimmungsvolle Klangbilder auch weit über die Mozartstadt hinaus Beachtung finden.

2014 als Akustik-Duo von Jakob Aistleitner und Peter Baxrainer gegründet, erregten die beiden Musiker bereits bei kleineren Konzerten in und rund um Österreich Aufmerksamkeit.

Das erste Album „Feel like Home“ kam 2015 auf den Markt.

Seit Sommer 2019 präsentiert sich Cage of Perception in neuer Besetzung: Zu Bandleader, Gitarrist, Sänger und Songwriter Jakob Aistleitner fanden sich Peter Bachmayer (Schlagzeug), Georg „Gic“ Gruber (Gitarre) und Alexander Hilzensauer (Bass) zu einem stilistisch breit aufgestellten Quartett zusammen. Alle vier im Rock und Blues beheimateten Vollblut-Musiker haben sich längst auch in der internationalen Musikszene einen Namen gemacht.

Mit dem neuen Album schafft es Cage of Perception, einen tiefen Blick in die Gefühlswelt der Seele zu werfen. Und das, ohne das gesellschaftspolitische Geschehen unserer Zeit außer Auge zu lassen. Die Titel „Could all be Fine“ oder „Bridges and Walls“ könnten kaum aktueller sein. Jakob Aistleitner: „Mit unserer Musik und unseren Texten wollen wir die Grenzen der Wahrnehmung ausloten und stets ein Stück erweitern. Durch die personelle Neuaufstellung haben wir jetzt alle Möglichkeiten einer klassischen Rockband – und mehr: auch hierzulande ungewöhnliche Instrumente wie die griechische Tzouras finden ihren Platz.“

Live zu hören sind alte und neue Songs von Cage of Perception am **xxx im xxx**.

www.cageofperception.com

PR „Cage of Perception“, Text 3 ca. 3.000 Zeichen

Salzburger Band „Cage of Perception“ startet mit neuem Album durch

Die Grenzen der Wahrnehmung ausloten und stets um ein kleines Stück erweitern. Sowohl inhaltlich als auch musikalisch will sich „Cage of Perception“ dieser Aufgabe stellen. Texte, die sich mit Themen auseinandersetzen, die an die Grenzen des Fassbaren stoßen, genauso wie Klangbilder, die die eigenen Gewohnheiten herausfordern.

In der Neuauflage der 2014 als Akustik-Duo gegründeten Salzburger Band Cage of Perception verknüpfen die mittlerweile vier Musiker den bisherigen Gitarren-Sound mit den Möglichkeiten einer Rockband. Dabei finden auch hierzulande ungewöhnliche Instrumente wie die griechische Tzouras ihren Platz. Die Kompositionen bestehen aus Pop-/Rocksongs mit einem deutlich hörbaren Einfluss des Blues. In der Tonsprache bedient sich „Cage of Perception“ vieler unterschiedlicher Elemente mit dem Ziel, die in den Texten geschaffenen Bilder, stimmungsvoll zu unterstreichen.

Sowohl in der nationalen als auch internationalen Szene sind die vier Vollblut-Musiker schon lange keine Unbekannten mehr: Jakob Aistleitner, seit Jahren als Multiinstrumentalist mit „Blank Manuskript“, Alexander Hilzensauer mit seinen sieben Saiten dem Metal („Stygma IV“, „Crimson Cult“) entstiegen – mit einem Zwischenstopp im Akustik-Rock („Royal Guitar Club“), Georg ‚Gic‘ Gruber vor allem im Blues beheimatet mit „Blueswuzln“, „Bluesbrauser“ und der Pink Floyd Tribute-Band „Floyd Council“ sowie Peter ‚Beda‘ Bachmayer, stilistisch breit aufgestellt mit Gruppen wie den „Begnadigten Pädagogen“, „David’s House“ oder ebenfalls „Crimson Cult“.

Neben einer Auswahl an Songs des ersten Albums „Feel like Home“ ist das Quartett derzeit vor allem mit ihrem aktuellen Album „The Magician’s Dance“ zu hören.

The Magician’s Dance

Der Titel des aktuellen Albums „The Magician’s Dance“ basiert auf dem gleichnamigen Song. Mit „The Passage“ und „Into the Blue“ ist die Song-Trilogie vollständig. In diesen Songs wirft die Band ein Licht auf die menschliche Gefühlswelt und das Verlangen nach deren Ergründung. Auch in „World of Lightness“ wird ein Blick in die eigene Seele gewagt und mit dem Song „Call for Eternity“ das Streben nach der metaphorischen Unsterblichkeit thematisiert. Doch nicht nur die Emotionen eines einzelnen Individuums sind Thema, auch die Strukturen der heutigen Gesellschaft werden beschrieben. Der Titel „Bridges and Walls“ spricht für sich und könnte aktueller nicht sein. Mit „Pete’s Song“ und „Could all be Fine“ werden sozialkritische Inhalte thematisiert. Auch ein Coversong findet sich auf dem neuen Album. Das von Richie Havens interpretierte Stück „Indian Rope Man“ hat einen neuen Mantel bekommen und trägt die ZuhörerInnen in einer schwebenden Atmosphäre durch die Geschichte. Insgesamt zwölf Songs auf „The Magician’s Dance“ entführen Rock-, Blues- und Folkliebhaber in die musikalisch vielfältige Welt von „Cage of Perception“.

Termine:

www.cageofperception.com